

Baden-Württemberg: Am 21. und 22.12.89 strahlte Radio 7/Radio Ton aus Bad Mergentheim auf den Frequenzen 102,10 MHz Buchen Walldürren und 103,50 MHz Bad Mergentheim Verkehrsfunk und RDS-Kennung aus. Auf der Autoradioanzeige war dann T / O / N-zu lesen. Z.zt. ist man ohne diese zusätzliche Kennung on the air. Laut Radio Ton ist ab Mitte Januar 90 der Service in Betrieb.

Südtirol: Obwohl im Hauptsendegebiet von Südtirol 1, d.h. Bayern und Bad.-Württemberg zunehmend die Privatradios ihren Sendebetrieb aufgenommen haben, sorgte der Sterzinger Sender auch im vergangenen Jahr für reichlich Schlagzeilen. Nach langen Einmeß,- und Testsendungen der Antenne Bayern (10 Monate Testprogramm !) nahm das bayernweite Privatradio endlich Mitte August 89 zufällig auf der Südtirol 1 Frequenz 101,30 MHz vom Münchner Olympiaturm mit 10 kw. den Sendebetrieb auf. Dies hatte zur Folge, daß Südtirol 1 die 105,0MHz als neue Hauptfrequenz erklärte. Am 26.8.89 dann ein Schock für alle Südtirol Fans. Ausgerechnet zu dem Zeitpunkt, als die Sendeanlage auf dem 3300 m hohen Schwarzenstein für einen Augenblick nicht bewacht wurde, wird durch einen Anschlag auf die Sendeanlage diese durch ein Feuer total zerstört. Die einen sprechen von einem Vergeltungsschlag mit Hilfe des berühmt berüchtigten Walter Mayer, andere dagegen von einem durch Bernd Kühl selbst inszenierten Versicherungsbetrugs. Zu denken gibt bei letzterer Überlegung allerdings, daß der Schaden (zwischen 400 und 600 Mio. Lire) nur zu einem kleinen Teil durch die Versicherung gedeckt sein dürfte. Für einige Tage war man dann nur noch auf der für Innsbruck gedachten Frequenz 104,77 MHz in Süddeutschland schwach zu hören. Am 2.9.89 nahm Südtirol 1 seinen regulären Sendebetrieb auf 101,30 MHz allerdings von der Flatschspitze wieder auf. Im November überschlugen sich dann nochmals die Ereignisse: Am 9.11. erließ der Bürgermeister der Gemeinde Ahrntal, Josef Kirchler, eine Baueinstellungs,- und Abbruchverfügung gegen die von der Betreibergesellschaft Radio Tele Schwarzenstein (Betreiber=Roland Huber) wiederrichteten Sendeanlage für Südtirol 1. Die Gemeinde vertritt den Standpunkt, daß keine Bauaktivitäten auf der zerstörten Anlage ohne Baukonzession durchgeführt werden könnten, also auch kein Wiederaufbau. Lt. Roland Huber ist die durch den Brand zerstörte Sendeanlage auf dem Schwarzenstein allerdings so weit wieder aufgebaut, daß man kurz vor der Wiederinbetriebnahme steht. Es ist schon merkwürdig, daß plötzlich die Gemeinde Ahrntal gegen die Sendeaktivität von Südtirol 1 einschreitet, obwohl der Sender soviel Werbung für die Gemeinde gemacht hat. Seit 11.11.89 ist man wieder zurück auf der 101,30 MHz vom Schwarzenstein! Einen Tag später schon wieder ein Anschlag: Diesesmal gegen den Betreiber der Sendeanlage Roland Huber. Während Huber mit letzten Arbeiten am Sender beschäftigt war, wurde die Windschutzscheibe seines Mercedes 190 zertrümmert und alle 4 Reifen zerstochen. Seit dem 19.11. ist die Übernahme des Südtirol 1 Programms auf 101,30 MHz beendet. Stattdessen kam einige Tage lang folgende Ansage: "Testsendung von Südtirol 1 RTS Bozen, Gerbergasse 10. Nach einigen Tagen Senderabschaltung wurde dann am 25.11. o.g. Testsendungen wieder aufgenommen. (RTS-Radio Tele Schwarzenstein dürfte ja noch allen, die mit der Südtiroler Rundfunkszene vertraut sind, bekannt sein. Denn am 2.4.86 sendete Radio Tele Schwarzenstein auf 105,00 MHz mehrere Monate Versuchssendungen, verschwand dann aber genauso plötzlich, wie man gekommen war. Wahrscheinlich fand man damals keinen Geldgeber). Am 7.12. nannte man sich einen Tag lang wieder Radio Brenner (!): "Hier ist R. Brenner International AG, ein Programm von Südtirol 1". Doch bereits einen Tag später war man unter der Senderkennung Südtirol 1 zu hören. Angeblich soll dies aber mit rechtlichen Problemen zusammenhängen. Wenige Tage später sorgt ein Artikel in der Südtiroler Tageszeitung "Dolomiten" erneut für Aufregung, wonach die Sendeanlage am Schwarzenstein im Gebiet der Gemeinde Ahrntal abgebaut werden muß. Außerdem sind alle Bestandteile dieser Anlage vollständig zu entfernen. Das hat Landeshauptmann L. Durhwalder angeordnet, nachdem die Ende August abgebrannte Anlage nach Ansicht der Landesregierung gesetzewidrig wieder aufgebaut worden war. D.h. man darf auch im nächsten Jahr gespannt sein, wie sich die wohl unendliche Geschichte von Südtirol 1, Bernd Kühl, dem Schwarzenstein, Roland Huber u. Komplizen weiter entwickelt. Nachzutragen ist noch, daß der GROSSE WALDEMAR MÜLLER am 10.8. seine letzte Hörbar live für ST 1 moderierte. Für die ausführlichen Infos vielen Dank bei Armin Langner, Starnberg. Aber auch allen anderen Freunden, die mich im vergangenen Jahr mit Radionews versorgten ein grosses Dankeschön. Einen Guten Rutsch ins neue Jahrzehnt wünscht Euch,

